

# Rund um Fussball- Meisterschaften

*Thorsten Riewesell, Leiter von Jumpers e.V. - Jugend mit Perspektive*



*Hilfe für die  
Jugendarbeit  
vor Ort*



**Deutscher EC-Verband**  
Leuschnerstraße 74  
34134 Kassel  
Fon: 0561 4095-104  
Fax: 0561 4095-204  
E-Mail: [jugend@ec-jugend.de](mailto:jugend@ec-jugend.de)  
Internet: [www.ec-jugend.de](http://www.ec-jugend.de)



Deutscher Jugendverband  
**Entschieden für Christus**  
[www.ec-jugend.de](http://www.ec-jugend.de)

# Ideen für missionarische Aktionen

**Fußball – das ist mehr als ein Spiel.  
Das ist Begeisterung, das ist Hingabe,  
das ist für viele Religion.**

**Vor allem aber ist es ein Spektakel:  
Zehntausende in den Stadien und  
Millionen an den Bildschirmen –  
eine ganze Fußballwelt steht kopf.**

**Ohne Frage ist die Fußball-WM (-EM) auch  
in Deutschland ein echtes Top-Ereignis,  
das unzählige Fans vor die Fernseher locken  
wird – oder vor den Großbildschirm in eurer  
Gemeinde?**

**Ihr seid eingeladen, ein Großereignis  
aufzunehmen und es zu nutzen, um mit  
Außenstehenden über den christlichen  
Glauben ins Gespräch zu kommen.  
Dazu liefern wir euch zahlreiche  
Informationen, Impulse und Ideen.**

## 1. Die missionarische Fußballparty

### 1.1. Ziel der Fußballparty

*Die Fußballspiele der WM/EM in Stadion-Atmosphäre genießen und über den christlichen Glauben ins Gespräch kommen .*

Es kann sein, dass ihr euer Ziel anders formulieren würdet. Ich meine, es ist auf jeden Fall wichtig, dass unsere Gäste nicht das Gefühl bekommen, einer Mogelpackung auf den Leim gegangen zu sein.

Es soll und darf wirklich darum gehen, dass wir selbst und unsere Gäste die Spiele und die Atmosphäre genießen können. Die Gäste dürfen so uns und unsere Räume in guter Erinnerung behalten.

Dabei brauchen und werden wir weder unser christliches Profil noch unser missionarisches Anliegen verleugnen. In kurzen Szenen, Statements und im schlichten „Stadiongespräch“ soll unser Gast erfahren, warum und woran wir glauben.

### 1.2. Inhalt

Der Gemeindesaal oder neutrale Saal wird in ein Fußballstadion verwandelt. Die Zuschauer sitzen auf den Tribünen und vorne wird ein kleines WM-Studio eröffnet. Hier findet sich natürlich die Großbildleinwand, aber auch ein Moderatorentisch und eine ausgefeilte Deko zum Thema oder jeweiligem Spiel (siehe Deko-Team). Dazu können sich, wie im richtigen Spiel, Würstchenbude und Hot-Dog-Stand gesellen, sowie Getränkestände.

### 1.3. MitarbeiterInnen

Je nach Aufwand mit Vor-, Haupt- und Nachprogramm werden einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen benötigt.

Zur richtigen Vorbereitung halte ich folgende Schritte für wichtig:

- A. Das ganze Projekt darf nicht die Idee eines Einzelnen sein, die, wie auch immer, „durchgezogen“ wird.
- B. Ein Projektleiter bzw. Leitungsteam wird vom Gesamteam eingesetzt
- C. Das Ziel muss klar formuliert und mit dem Mitarbeiterteam abgestimmt sein.
- D. Es soll deutlich werden, dass es nicht allein darum geht, „etwas“ aufzuziehen, sondern, dass wir als Team über dieses Ereignis hinaus, mit Menschen ins Gespräch über unseren Glauben kommen wollen.
- E. Die Aufgaben werden nach Inhalt und zeitlicher Abfolge geplant und nach den jeweiligen Fähigkeiten aufgeteilt.
- F. Das Mitarbeiterteam trifft sich regelmäßig als Ganzes und in den Untergruppen, um zu beten und die konkreten Punkte zu besprechen.

### 1.4. Das Deko-Team

Das Deko-Team hat eine wichtige Aufgabe, denn es muss einen Raum, egal, ob Gemeindesaal oder „neutraler“ Raum, in ein Stadion verwandeln bzw. in ein WM-Studio.

Wer es möglich machen kann, sollte für die Zuschauer Tribünen errichten, z.B. mit unterschiedlich hohen Bühnenteilen. Doch Achtung: Bei einem spannenden Spiel ist viel Bewegung auf den „Rängen“. Also unbedingt für eine *sichere* „Tribüne“ sorgen!

Vorne kann ein „kleines WM-Studio“ aufgebaut werden. Von hier aus werden nicht nur Ansagen, sondern auch Interviews, Kommentare, Anspiele, sportliche Demonstrationen etc. ausgeführt.

An den Wänden können z.B. die Flaggen der an diesem Tag gegeneinander antretenden Mannschaften hängen oder andere Fußballsymbole. Die Decke kann mit Netzen oder Stoffen abgehängt werden.

Hinweisschilder zeigen die Wege zu den Notausgängen (!) und Toiletten.

Neben dem „Stadion“ können gemütlich dekorierte Nebenräume zum Halbzeit-Menü einladen oder ein kleines Bistro zur Fußballdiskussion am Tresen.

In diesem Team müssen nicht viele Mitarbeiter sein. Wichtig ist allerdings, dass zur praktischen Umsetzung der Deko-Ideen ausreichend Helfer zur Verfügung stehen.

### 1.5. Das Programm-Team

Das Hauptprogramm, das Fußballspiel, kommt live ins Haus. Wichtig ist nur, dass ihr einen Fernsehanschluss habt und natürlich über einen Video-Beamer verfügt. Bitte Punkt 1.8 Rechtliches beachten!

Das Programm-Team hat die besondere Aufgabe, den gesamten Rahmen um das Spiel herum zu gestalten. Ein paar Impulse dafür möchten wir euch gerne mitgeben:

## ● Musik

Live-Musik oder auch Musik vom Band schaffen nicht nur Atmosphäre, sondern können auch die christliche Botschaft transportieren. Ja, selbst zum Mitsingen kann hier oder da eingeladen werden. Wer schon einmal die mächtigen Stadiongesänge von Fußballfans erlebt hat, der weiß, dass sich Fans durchaus zum Mitsingen inspirieren lassen.

Eine Untersuchung bei Fan-Songs hat ergeben, dass vielfach alte Gospellieder umgetextet wurden - die Melodien sind aber noch die alten. Es käme auf einen Versuch an, alte Gospellieder wie „Oh when the saints“ mit den Leuten und Begleitband zu singen.

Auch im Nachprogramm sollte Musik nicht fehlen.

## ● Sportprogramm

Hier sind natürlich einige Elemente denkbar :

- *Sportliche Darbietungen bekannter christlicher Sportler* mit einem persönlichen Statement zu ihrem Glauben an Jesus Christus.
- *Interviews* mit christlichen Sportlern eurer Region
- *Sportliche Wettbewerbe*, z.B. Torwandschießen, Tischfußballturniere, Streetsoccer-Turniere, Spielturniere, „Ball hochhalten“, „Kopfbalstaffette“ usw. (siehe Aktionen in der City). Diese Turniere können auch schon vor der Übertragung) oder auch an Tagen zwischen den Übertragungen durchgeführt werden.
- Das christliche WM-Video vom Evangeliumsroundfunk und SrS Pro Sportler kann ebenfalls im Vorprogramm gezeigt werden. In diesem Video „Fußball – Spiel des Lebens“ von David Kadel kommen christliche Spitzensportler wie Dirk Heinen, Paulo Sergio oder Marco Bode zu Wort.
- Unbedingt örtliche Sportvereine in die Planung und Durchführung mit einbeziehen!

## ● Kreatives Programm

- *Theater/Pantomime*  
Grundsätzlich besteht die Bereitschaft bei SrS, uns in der Ausgestaltung der WM-Veranstaltungen zu unterstützen.
- *Kleinkunst*  
Vielleicht habt ihr den einen oder anderen Jonglage-Kleinkünstler sogar in euren Reihen oder kennt jemanden aus eurer Gegend. Kleinkunst lockert die Atmosphäre auf und macht Lust zum Mitmachen. So kann man z.B. auch einen Workshop „Jonglage“ oder „Einradfahren“ anbieten.
- Auch *professionelle Künstler* können dazu eingeladen werden
- *Spiele / Quiz / Tombola*  
An so einem Abend sollte ein Spiel oder Quiz rund um die Fußball-WM nicht fehlen. Sie bringen Bewegung und zusätzliche Spannung in den Abend. So kann die Frage im Vorprogramm gestellt und in der Halbzeitpause aufgelöst werden. Dann kann auch der jeweilige Gewinner ermittelt und prämiert werden. Die Preise könnt ihr sicher bei ortsansässigen Sportgeschäften „ergattern“.

## ● Missionarische Verkündigung

Im Einklang mit dem Gesamtprogramm sollte die missionarische Verkündigung kurz und knackig sein, evtl. in Verbindung mit einem Anspiel oder einem Interview. Unter der Rubrik „Andachten und Anspiele“ findet ihr einige knackige Sportandachten für diese Abende.

## ● Essen

Natürlich darf das gute Essen nicht fehlen. Was ihr anbietet, hängt ganz von euren Möglichkeiten ab. Angefangen von den kostenlosen Salzstangen (auch diese kann man sich sponsern lassen) bis hin zum Snack im anschließenden WM-Bistro ist alles drin.

Typisch wäre natürlich eine Würstchenbude - von euch oder von einem professionellen Anbieter organisiert. Dazu kann man spezielle WM-Snacks erfinden, z. B. „Shot Dogs“.

Natürlich kann man auch je nach Austragungsland länderspezifische Snacks (z.B. Frankreich: Baguettes oder Crepes) anbieten. Eurer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt.

## ● Stände

Außerdem kann es noch weitere Stände geben, z.B. mit sportmissionarischen Artikeln (s. Anhang), mit EC-„Ich glaub's“-Artikeln, mit Sportartikeln vom DFB rund um die Deutsche Nationalmannschaft (auf Kommission über:

DFB-Fan-Corner, Hermann-Neuberger-Str. 1, 92630 Wernberg)

oder mit Artikeln der Initiative „Keine Macht den Drogen“ (auf Kommission über: „Keine Macht den Drogen“, Theatinerstr. 9, 80333 München, Fax 089 29193349).

Auch örtlichen Sportvereinen kann die Möglichkeit eröffnet werden, mit einer Info-Wand über ihre Arbeit zu berichten.

Schließlich solltet ihr auch kreativ über eure eigene Arbeit und auch über weitergehende Veranstaltungen eures Jugendkreises bzw. eurer Gemeinde informieren.

## 1.6. Werbungs- und Finanzierungsteam

Die beste Fußballparty wird zur leersten, wenn keiner dafür wirbt und einlädt. Wie kann man gezielt zu solch einer Veranstaltung einladen?

Hier ein paar Tipps:

- a. *One by one*  
Das ist die beste Form der Einladung. Sie geschieht im persönlichen Gespräch. Einer erzählt's dem andern. Vielleicht kann man als Jugendkreis auch Einladungskarten gestalten und diese mit ein paar Worten an die Freunde und Freundinnen in der Schule, im Studium, im Beruf, im Sportverein usw. weitergeben.
- b. *Pressekonferenz/ Presseinformation*  
Als der ERF zur EM 96 zum ersten Mal Fußballparties durchführte, war das Aufhorchen groß. Der DFB-Präsident Egidius Braun war so von der Idee angetan, dass er spontan die Schirmherrschaft 1996 übernommen hatte. Plötzlich erregte die Aktion auch das Interesse größerer Verlage und einige Presseveröffentlichungen fanden große Beachtung.

Es ist immer etwas Besonderes, dass sich Gemeinden aufmachen und dieses Fußballereignis live zeigen und dazu öffentlich einladen. In manchen Orten ist, wenn das Rahmenprogramm auch stimmt, durchaus an eine Pressekonferenz zu denken, zu der man die Pressevertreter der regionalen Zeitungen und Stadtmagazine einlädt.

Wo das nicht möglich ist, kann zumindest eine Presse-Information an die in Frage kommenden Zeitungen gegeben werden, evtl. auch eine Pressemappe mit den Pressestimmen zur WM 98.

- c. Aktionen in der City  
Über Aktionen und Turniere lässt sich natürlich auch hervorragend zu den Fußballpartie einladen. Dazu mehr unter 2.
- d. Sportvereine  
Wie oben erwähnt, ist eine Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen durchaus sinnvoll. Sie können einen Beitrag zur Gestaltung des Abends beisteuern und hören zugleich eine gute Prise christliche Botschaft an diesem Abend. In einigen Projekten wurde die Zusammenarbeit mit örtlichen Sportvereinen positiv bewertet.
- e. Poster / Handzettel  
Ich halte den Großeinsatz dieser Werbeträger für nicht so sinnvoll. Nur ein paar gut platzierte Plakate sollten Verwendung finden.
- f. Andere Werbeträger  
Eher sind Werbeträger wie kleine bedruckte Bälle, Luftballons, Fahnen etc. einsetzbar. Auch kann über dem Eingang zum „Stadion“ ein großes Banner hängen.

### Finanzierung

So eine Veranstaltung kostet natürlich Geld. Woher nehmen? Hier ein paar Tipps zur Finanzierung:

- Nicht unbedingt alleine durchführen. Veranstaltungen auf Allianzebene haben eine höhere Mitarbeiter- und Finanzdecke
- Stiftungen anfragen
- Sponsoren anfragen (insb. Sportgeschäfte vor Ort)
- Zuschüsse vom Kirchenkreis / Dekanat erbitten
- Aktionen durchführen, z.B. Sportturniere mit Erhebung eines Startgeldes oder eine große Fahrradputzaktion.

*Achtung:*

*Für die Veranstaltungen selber darf aus rechtlichen Gründen kein Entgelt erhoben werden!*

### 1.7. Gebetsteam

Das soll kein spezielles Team sein. Es soll vielmehr daran erinnern, dass die Mitarbeiter immer wieder zum Gebet zusammenkommen. Jesus sagt: „Ohne mich könnt ihr nichts tun“ (Joh.15,5) und fast im gleichen Atemzug verheißt er große Dinge für den, der ernsthaft Gott bittet.

Gebetsanliegen :

- Die *Einladungen*: Betet füreinander und für die Freunde, die Ihr einladen wollt.
- Die *Kontakte*: Betet für ein gutes Miteinander in der Zusammenarbeit der Allianz oder mit Sport-

vereinen. Betet auch für einen guten Draht zur Presse.

- Die *Technik*: Betet für einen reibungslosen Ablauf der Übertragungen.
- Die *Mitarbeiter*: Betet für eine tiefe Motivation und ein gutes Miteinander im Team. Erinnert Euch gegenseitig, helft einander.
- Die *Finanzierung*: Auch dafür kann und darf man bitten. Betet für Menschen, denen dieses Projekt so wichtig ist, dass sie bereit sind, sich auch finanziell einzugeben.
- Die *Botschaft*: Betet dafür, dass die Gäste durch die Atmosphäre, durch das Programm und vor allem durch die Andacht etwas von der Liebe Gottes erfahren und aufnehmen dürfen.

### 1.8 Rechtliches

Wenn öffentlich zu der Übertragung eines Fußballspieles eingeladen wird, muss eine Übertragungslizenz bei der UEFA (bei EM) bzw. FIFA (bei WM) bzw. DFB (bei Bundesliga-Spielen) beantragen. Außerdem werden GEMA- und GEZ-Gebühren fällig. Näheres auf der letzten Seite dieses Themenblattes.

### 1.9 Team für das „Danach“

Welche weitergehenden Angebote können eure Fußballgäste bei euch in Jugendkreis und Gemeinde wahrnehmen? In einem gut gestalteten „Spielplan“ könnt ihr zu weiteren Veranstaltungen einladen, z.B. zu offenen Gottesdiensten, Sportler-Gottesdiensten, wöchentlichen Sporttreffs oder zum Jugendkreis, der vielleicht besonders diese Gäste ansprechende Themen in die Wochen nach der WM bzw. EM ins Programm aufnimmt.

Diese „Spielpläne“ können offen ausgelegt werden. Außerdem sollte das Angebot zum Gespräch über Fragen des christlichen Glaubens an jedem Abend bestehen und angekündigt werden.

## 2. Aktionen in der City

Hier sind viele tolle Aktionen denkbar. Ihre Durchführung hängt vom Portemonnaie, von der Mitarbeiterdecke und der jeweiligen Gunst oder Missgunst der Stadtverwaltung ab. In jedem Fall sollte der Stadt das positive Engagement für die Jugendlichen der Stadt vor Augen geführt werden. Auch die Presse sollte in einer Pressenotiz positiv einladend auf die Ereignisse eingestimmt werden.

Hier ein paar Impulse für Aktionen in der Stadt:

#### ■ Multikulturelle Stadtrallye

Die Fußball-WM ist ein internationales Fest mit etwa 32 Nationen.  
An der EM sind 16 Staaten beteiligt.

#### ■ Sportdemonstrationen in der Stadt

Gut gemachte Sportdemos, vielleicht in Kombination mit Kleinkunst, erregen nicht nur das Interesse, sondern schaffen auch eine gute Atmosphäre für weitergehende Gespräche.  
Vielleicht könnt ihr sogar Vereine aus eurer Region fürs Mitmachen gewinnen und gemeinsam eine Sportdemonstration in der City durchführen.

Dann wäre es natürlich toll, wenn ein Sportler, der vielleicht in eurem Ort bekannt ist, ein persönliches Zeugnis über seine Beziehung zu Jesus sagen könnte.

#### ▪ **Streetsoccer / Streetball - Turniere**

Es hat seinen besonderen Reiz, z. B. auf dem Rathausmarkt oder an einer anderen markanten Stelle der City solch ein Turnier durchzuführen. Allerdings müsst ihr den hohen Aufwand und hohe Kosten bedenken und in jedem Fall Mithilfe auf Allianzebene suchen.

#### ▪ **Jongeln und Torwandschießen**

Wer kann am längsten den Ball hochhalten, d.h. jongeln? Wer trifft am häufigsten ins Schwarze? Wettbewerbe aller Art lassen sich manchmal ohne allzu großen Aufwand auch in der City durchführen. Z. B. auch: Welches Zweierteam kann sich am längsten einen Ball nur mit dem Kopf zuspielen?

#### ▪ **Verteil-Literatur**

Bei all diesen Aktionen können nicht nur Einladungen zur Fußballparty verteilt werden, sondern auch zahlreiche sportmissionarische Verteilzeit-schriften und Bücher. SrS Pro Sportler hat ein reichhaltiges Sortiment zur Verfügung.

Kostenlos sind z. B. das MiniMag (Co-Produktion mit Campus für Christus), die „Gedankensplitter“ oder verschiedene Zeitschriften mit Gedanken bekannter Sportler. Aber auch die Sportlerbibel oder andere Verteilbücher laden über den Sport zum Nachdenken über den christlichen Glauben ein.

### 3. Aktionen in der Schule

Schuleinsätze aller Art bietet SrS Pro Sportler generell an:

„Bei Schuleinsätzen ist es immer vorteilhaft, Kontakte zu Lehrern, Rektoren oder Pfarrern (wenn diese in Schulen unterrichten) zu haben, um damit gleichzeitig einen vertrauensvollen Ansprechpartner zu haben.

Gut hat sich Trialshow-Fahren (Geschicklichkeitsfahren) durch einen unserer Mitarbeiter in der großen Pause auf dem Schulhof vor allen Schülern erwiesen. Denn sportliche Demonstrationen auf dem Schulhof während der großen Pause werden erstaunlich bereitwillig aufgenommen. Dabei bildet sich eine Art Vertrauensbasis.

Sportliches Können wird anerkannt, deshalb hört man auch anschließend im Religionsunterricht interessiert zu.

Wo dies nicht möglich ist, bietet SrS gerne Sportunterricht an. Selbstverständlich wird auch hier von Jesus Christus erzählt.

Manchmal ist sogar eine Kurzansprache vor allen Schülern nach der großen Pause genehmigt worden.

Eine weitere missionarische Möglichkeit bietet die Gestaltung eines Schulgottesdienstes. Hierbei wird ein Sportprogramm aus Mitmachgymnastik, Andacht, Interview/Zeugnis mit Sportlern und sportgeistliche Vorführungen zusammengestellt.“

Natürlich helfen bei diesen Programmen gerne auch Mitarbeiter des Deutschen EC-Verbandes mit (bitte rechtzeitig planen und anfragen).

### 4. Aktionen im Sport- und Spielbereich

Unendliche Möglichkeiten tun sich hier auf! Wie wäre es z.B. mit:

- Freundschaftsspielen gegen andere Mannschaften mit anschließendem Grillen und gemeinsamer Fußballparty
- Spielemeisterschaften, z.B. „Die Siedler von Catan“ als Meisterschaft, Kartenspiele etc.
- Turnieren aller Art, z. B. Kickerturnier
- Spieletag mit verschiedensten Aktionen
- „Fähr play“ - Spiele rund um die Fähre (für Orte mit Fähre)
- Sportabend mit unterschiedlichen Darbietungen örtlicher Sportvereine
- Sportgottesdienst im Freien mit anschließender Fußballparty

Versucht mit Phantasie und Liebe und mit dem rechten Blick für die Jugendlichen eurer Stadt das zu entwickeln, was diese Leute anspricht und sie einlädt, auch über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

### 5. Der WM-/EM-Jugendtreff

Der „Spielplan“ eures Jugendkreises kann in dieser Zeit besonders auf die WM/EM ausgerichtet sein und thematisch Bereiche aus dem Sport aufgreifen. Folgende Themen könnte ich mir vorstellen:

- **Looser und Winner**  
Es geht im Spiel und im Leben um gewinnen und verlieren. Wie können wir aber gewinnen, was wirklich und dauerhaft von Bedeutung ist?  
Bibelstellen: z.B. Matth. 16, 25-26;  
Markus 8, 34-37; Lukas 9, 23-27
- **Voll im Abseits**  
Vom Abseits im Fußball zum Abseits im Leben. Wie geht Jesus mit Menschen um, die im Abseits des Lebens sind?  
Bibelstellen: z.B. Lukas 5, 12-16; Lukas 18, 35-43
- **Von Toren**  
Es gibt zahlreiche Bibelstellen, die von den Toren und der Tor-Heit der Menschen reden.  
Bibelstellen: z.B. Psalm 14,1; Sprüche 26;  
Jeremia 10, 21; Lukas 24, 25
- **Voll im Netz**  
Nicht nur Bälle, sondern auch Fische landen im Netz. Voll im Netz ist es z.B. bei Simon Petrus.  
Lukas 5, 1-11
- **Voll im Rennen**  
Sicherlich kennt ihr bereits das sportliche Bild des Paulus aus 1. Korinther 9, 24 ff.
- **Ablösesumme**  
Von den Ablösesummen, die für Fußballer gezahlt werden zu der Ablösesumme, die Jesus teuer mit seinem Leben bezahlt hat (Markus 10, 45).

## 6. Sportmissionarische Aktivitäten des Jugendtreffs

Der Sport ist eine ganz wichtige Schiene zu den Jugendlichen. Neben der Musik und der Kreativität stellt der Sport ein Hauptbetätigungs- und Interessensfeld der Jugendlichen dar. Sportmissionarische Aktivitäten des Jugendtreffs können ganz unterschiedlich aussehen:

- **Der Sport-Treff**

Einmal in der Woche gemeinsam sporten. Egal ob in der Halle oder draußen, Volleyball oder Fußball ... Der Sport tut nicht nur euren Knochen und Muskeln gut, sondern auch euren Kontakten zu anderen. Ladet eure Freunde doch dazu ein. So erleben sie nicht nur, dass Christen keine Sportmuffel sind, sondern bekommen in einer knackigen Kurzandacht auch etwas von Gottes Wort mit. An verschiedenen Orten in Deutschland gibt es die sogenannten „Christlichen Kicker“. Es sind Christen, die auf Allianzebene zusammenkommen, um zu kicken. Darüber hinaus möchten sie ihren Glauben bei Freundschaftsspielen bezeugen. Das ist eine tolle Möglichkeit, Glauben in Wort und Tat zu bezeugen.

- **Das Sport-Turnier**

Wenn man jede Woche gemeinsam Sport macht, dann braucht man auch sportliche Ziele. Dafür ist es gut, an anderen Turnieren auf Stadt- oder Gemeindeebene teilzunehmen bzw. ein eigenes Turnier durchzuführen.

- **Als Christ im Sportverein**

Lange Zeit wurde es sehr argwöhnisch betrachtet, wenn Christen sich auch in Sportvereinen engagierten, zumal wenn dadurch die gemeindliche Präsenz litt. Tatsächlich müssen wir uns vor Gott und Gemeinde darüber klar werden, wo wir unsere Prioritäten setzen. Ich bin aber dankbar für Gemeinden und Jugendkreise, die begabte Sportler bewusst in den Sportverein hinein senden, die interessiert nachfragen und für die Mitspieler beten.

# Anstoß: Knackige Fußballandachten

### Voll im Abseits (nach Lukas 5, 12 - 16)

Kann einer von euch mir erklären, was eigentlich „Abseits“ bedeutet? Ich weiß noch, wie ich einmal versuchte, meiner Mutter die Abseitsregel zu erklären. Das war wirklich ein hartes Stück Brot.

Beim Fußball gerät man sehr schnell ins Abseits, im Leben leider auch. Ich möchte euch von einem Mann erzählen, der voll im Abseits des Lebens stand. Er war aussätzig. Das ist schnell dahin gesagt - bedeutete aber ein schreckliches Schicksal. Er war nicht nur durch die Krankheit entsetzlich gezeichnet, sondern war zugleich aus der menschlichen Gesellschaft ausgestoßen. Er musste als Zeichen der Buße zerrissene Kleider tragen, das Haar musste er lose und den Bart verhüllt halten und gegenüber den sogenannten „Reinen“ musste er schon von weitem „unrein, unrein“ rufen. Wer den Film „Ben Hur“ kennt, wird sich vielleicht daran erinnern. Die Aussätzigen bildeten eigene Kolonien, waren für sich, ausgestoßen aus der Welt.

Dieser Aussätzige, von dem ich erzählen möchte, trifft auf Jesus. Er sieht ihn, er fällt vor Jesus auf die Knie und sagt: „Herr, wenn du es willst, kannst du mich gesund machen.“

Ich kann mir gut vorstellen, wie die, die Jesus begleiteten, abhauen, als sie den Aussätzigen schon von weitem kommen sahen. Was wird Jesus tun?

Auch abhauen?

Ungeheuerliches passiert. Jesus beugt sich herunter und umarmt den Aussätzigen. Stellt euch das vor. Dieser, von allen ausgestoßen und gemieden, wird umarmt und angenommen. Jesus geht nicht auf Distanz. Er missachtet sogar das jüdische Gesetz um der Liebe für diesen Aussätzigen wegen. Ihn lässt das nicht kalt. Er schiebt ihn nicht ab. Es tut ihm weh, wie dieser Mensch unter der Last der Krankheit leidet.

Gegen den totalen Aussatz des Menschen stellt Jesus seinen totalen Einsatz. Egal, wie entstellt unser Äußeres durch Krankheit und Leid ist - egal, wie entstellt unser Inneres durch Sünde und Schuld ist; es gibt niemanden, den Gottes Liebe nicht umarmen würde. Da ist niemand unter uns, niemand auf der ganzen Welt, der so tief unten oder so am Ende ist, dass ihn Gottes liebende Arme nicht erreichen und umarmen können.

### Die Ablösesumme

Ich find' das schon gewaltig! Da wechselt ein Spieler den Verein und mit ihm wechseln noch einige Millionen Talerchen den Besitzer. Wahnsinn - was für Spieler an Ablösesummen gezahlt werden. Sind die das überhaupt wert? Ist überhaupt ein Mensch soviel wert?

Was würde Inter Mailand wohl für mich bezahlen, damit ich in ihrer Mannschaft spiele? Sicherlich nichts

- noch weniger als nichts, sie würden mich gar nicht haben wollen.

Die Bibel aber erzählt davon, dass jemand eine überdimensionale, suprahohe Ablösesumme für mich gezahlt hat. Das ist echter Wahnsinn. Ja, da hat jemand - nein, nicht jemand: der Sohn Gottes selbst - mit seinem Leben dafür gezahlt, dass ich nun zu ihm gehöre und in seiner Mannschaft spiele. Das ist einfach phantastisch.

Vor allem spüre ich mehr und mehr, seit ich in dieser Mannschaft von Jesus spiele, dass ich meinen Platz gefunden habe, dass der Trainer, Jesus, meine Fähigkeiten entfaltet und am richtigen Platz einsetzt. Es ist toll, wenn ich merke: Mensch, diese Position, die Jesus mir gegeben hat, ist mir wie auf den Leib geschneidert - hier kann ich meine Fähigkeiten voll eingeben. Und ich erlebe, dass das ganze nicht nur Spaß macht, sondern auch Sinn macht.

Ist das nicht verrückt, dass Jesus für mich und dich solch eine hohe Ablösesumme gezahlt hat? Ist das nicht noch verrückter, dass seine Mannschaft nicht schon längst aus allen Nähten platzt, weil alle bei ihm spielen wollen?

Wir laden dich ein - auch hier vor Ort spielt eine Mann-

schaft, eine Gemeinschaft. Sie steht dir jederzeit für ein Probetraining offen.

### Ball des Anstoßes

Nur noch wenige Minuten bis zum Anstoß. Der Ball des Anstoßes liegt bereit. Shake Hands zwischen den Mannschaftsführern und Schiedsrichtern, die Seiten werden gewählt und dann geht's los. Der Pfiff eröffnet das große Spiel.

So einen Anstoß kann man nicht nur haben, sondern auch geben und nehmen. Von Jesus z.B. wird manches Mal berichtet, dass andere, besonders die fromme Oberschicht, an ihm und seinem Verhalten Anstoß nahmen. Das heißt, sie bekamen es nicht auf die Reihe, dass Jesus so wenig mit ihnen und soviel mit den Randgruppen, den Ausgestoßenen der Gesellschaft zu tun haben wollte. Sie konnten es auch nicht fassen, dass alles Volk Jesus nachlief und Jesus so ihre fromme Machtstellung gefährdete. Jesus wurde zum Ball, oder besser, zum Stein des Anstoßes. So sehr, dass man sich schon bald einig war, dieser

Jesus muss weg, dieser Jesus muss sterben. Und wir wissen, wie dieses Spiel ausging. Sie schafften es. Sie erwirkten es, dass man Jesus wie einen Ver-

## ... und weitere Anstöße zum Thema „Fußball“

### 1. Der Anstoß (Jes 8,14; Röm 9,32+33; 1.Petr 2,8)

- wen kündigt Jesaja im AT als „Stein des Anstoßes“ an? Von wem berichten Paulus und Petrus in ihren Briefen?
- Warum wurde Jesus für andere zum Stein des Anstoßes?
- Hast du dich schon einmal an Jesus gestoßen und geärgert?
- Kannst du dich an Gedanken- und Herzensanstöße erinnern, die von Jesus in Gang gesetzt wurden?

### 2. Die Ablösesumme (Mk 10,45)

- Fußballspieler wechseln oft für Millionen. Wie hoch ist Jesu Ablösesumme (Lösegeld), damit wir in seiner Mannschaft (Gemeinschaft) spielen können?
- Aus welchem Verein kauft mich Jesus frei?
- Spielst du schon aktiv im Team Jesu mit?

### 3. Fan oder Spieler (Lk 19,1-10)

- Zachäus wollte nur aus gesicherter Position und Distanz Jesus zuschauen. Doch Jesus holt ihn von der Tribüne ins Leben und Zachäus beginnt aktiv im Team Jesu mitzuspielen. Wo ist deine Position?
- „Jesus hat viele Fans, aber nur wenige Spieler!“ – Was hältst du von der These?
- Man kann auch im Jugendkreis lange dabei sein, als Zuschauer, als Tribünenplatzwärmhalter, aber Jesus ruft dich in sein Team. Bist du bereit?

### 4. Trikotwechsel (Kol 3,8-15)

- Wer darf denn da alles im Team Gottes mitspielen?
- Welches alte Trikot ziehe ich aus, welches neue an?
- Was bedeutet es dir, Träger dieses neuen Trikots zu sein? Ist es dir vielleicht manchmal zu eng oder zu groß?

### 5. Der Trainer (Joh 13,13-17; Röm 15,5-7; Eph 5,1-2; Phil 2,5-11)

- Wie heißt das Trainergespann, das uns Christen trainiert?
- Warum ist es wichtig, als Christ einen Trainer zu haben?
- Von wem lernst du, als Christ zu leben?

### 6. Das Trainingshandbuch (Mt 4,4; 2.Tim 3,14-16)

- Welche Bücher bestimmen deinen Alltag? Das Mathebuch oder die Musikzeitschrift? Welche Bedeutung hat für dich die Bibel und welche Rolle spielt sie in deinem Leben?
- Kann man die Bibel als Trainingshandbuch für das Leben benutzen? Kennst du Menschen, die danach „trainieren“?
- Gibt es konkrete Dinge, die du schon durch das Lesen der Bibel gelernt und verstanden hast?

**7. Das Training** (1.Kor 9,24-27; Lk 9,57-62; Mt 16,24-26; Eph 4,15)

- Das Training ist oft hart und anstrengend. Es gehört Disziplin dazu, um das Training durchzuhalten. Das englische Wort für Jünger „disciples“ macht etwas von der Disziplin deutlich, die Menschen an den Tag legen, die wirklich und ernsthaft Jesus folgen wollen. Bist du solch ein „disciple“?
- Wieso nehmen Menschen oft das leibliche Training so ernst, vernachlässigen aber das geistliche? Es gibt tolle Fitnessprogramme und Videos für den Körper; fehlt es vielleicht an „geistlichen Fitnessprogrammen“?
- Wie trainierst du dein Leben als Christ? Hast du ein geistliches Fitnessprogramm?

**8. Die Aufstellung** (Röm 12,3-8; 1.Petr 4,10)

- Es gehört zur Aufgabe des Trainers, dass er die Fähigkeiten der Spieler erkennt und richtig einzusetzen weiß, damit jeder auf der richtigen Position spielt, den Platz findet, der für ihn passend ist. Bist du auf dem richtigen Platz oder fühlst du dich eher fehl am Platz? Bist du mit deiner Begabung richtig eingesetzt in Beruf und Gemeinde?
- Wie kann der Trainer Jesus dir helfen, deinen Platz im Leben zu finden? Welche Unterstützung kann dir die Gemeinde dabei geben?
- Im Team gibt es nicht nur Stürmer und nicht nur Verteidiger und auch in der Gemeinde werden unterschiedliche Begabungen gebraucht, um ein gutes Ganzes zu ergeben. Wie kann man lernen, sich an den eigenen Gaben zu freuen, ohne auf die Gaben anderer neidisch zu starren?

**9. Das Team** (1.Petr 4,10; Röm 12,9-21; Gal 6,2)

- Das Team ist wie ein Leib, der am besten dann funktioniert, wenn jeder seine Gaben einbringt und die Gaben des Anderen annimmt. Hast du solch ein Team in deiner Gemeinde und Jugendarbeit?
- Wie kann man sich wirklich in den Dienst der Mannschaft stellen? Lies noch mal Joh 13,1-17. Was bedeutet dieses Beispiel für uns, für dich?
- Jesus sagt, dass es gut ist, wenn man um das Dienen weiß, aber richtig glücklich wird man erst, wenn man es auch tut (Joh 13,17). Was ist der Unterschied und wie wird er bei dir oder in deiner Gemeinde spürbar?

**10. Der Team-Geist** (Gal 5,22-25)

- Welche Auswirkungen (Früchte) sollen an dir und an deinem Team sichtbar und spürbar werden?
- Glaubst du, dass andere diese Früchte schon an deinem Leben erkennen?
- Lies noch mal Joh 15,1-8: Wieso ist es so wichtig, mit Jesus eng verbunden zu sein, damit Früchte wachsen können? Wie kann diese Verbindung zu Jesus lebendig bleiben?

**11. Im Abseits** (Lk 5,12-16)

- Jesu ganzer Einsatz gilt dem Aussatz dieses Mannes, der im Abseits der Gesellschaft steht. Siehst du die Menschen im Abseits? Wie begegnest du ihnen? Erleben sie an dir die Liebe Gottes?
- Jesu Liebe verduftet nicht, sondern duftet. Wie kann dein Leben so zum Wohlgeruch Gottes werden (vgl 2.Kor 2,12-17)?
- Warum zieht sich Jesus nach der Heilung in die Wüste zurück? Was bedeutet das für uns?

**12. Am Ziel vorbeigeschossen** (Phil 3,12-17)

- Bitter, wenn man am Tor vorbeischießt, aber noch bitterer, wenn man am Lebensziel vorbeischießt. Die Bibel bezeichnet ein Leben, das am eigentlichen Ziel vorbei lebt mit „hamartias“, griechisch für „Sünde“. Sünde ist nicht das dritte Stück Torte, das man sich zwischen die Kiemen klemmt, sondern ein Leben, das getrennt von Gott verläuft. Es läuft jetzt quer und steht in großer Gefahr, das Lebensziel zu verfehlen. Was ist dein Lebensziel? Was ist wohl Gottes Ziel für dein Leben?
- Das Endergebnis eines Lebens ohne Gott ist der ewige Tod, aber das Ergebnis eines Lebens, das sich auf Jesu Erlösung und Vergebung beruft, heißt ewiges Leben? Was bedeutet das für dich und für deine Freunde?
- Wie kann mir die Gemeinde, die Jugendarbeit helfen, auf Kurs „JESUS“ zu bleiben?

**13. Dank Jesus: Kahn hält dem Sturm stand** (Mk 4,35-41)

- Selbst Olli Kahn hätte wohl gegen den Sturmangriff nichts machen können. Was bringt den Sturm zum Schweigen? Wer hat diese Macht?
- Vertraust du auf Jesus in den Stürmen deines Lebens, wenn dein Kahn ins Schleudern kommt?
- Manche denken: „Mit Jesus im Boot kann mir nichts passieren!“ Aber Jesus selbst will uns aus falscher Sicherheit wecken, damit wir ganz neu, ganz frisch, ganz konkret Vertrauen lernen.

**14. Wenn die Männer müde werden** (Jes 40,29-31)

- Hast du solche Phasen des Strauchelns und Fallens in deinem Leben als Christ schon erlebt? Was hat dir geholfen?
- Der Glaube verleiht Flügel. Kennst du das Gefühl?
- Der Adler erhebt sich nicht nur kraftvoll vom Boden, aus der Höhe hat er auch den Überblick und kann zugleich Dinge zielgenau erfassen. Wie kannst du den Abstand, die Höhe gewinnen, um dein Leben im Ganzen zu betrachten und wichtige Dinge konkret anzupfeilen?

**15. Die Elf Jesu** (Lk 24,33)

- Die Emmaus-Jünger haben Jesus nach seiner Auferstehung erlebt und laufen zurück zur Elf Jesu. Wie war Jesus ihnen begegnet?

- An welcher Stelle erkennen sie Jesus? Erkennen wir Jesus auch im Brotbrechen, im Feiern des Abendmahls? Erinnern wir uns dann an all das, was er für uns getan und gesagt hat?
- Was macht diese Elf Jesu aus, dass aus ihr dieses überragende Team wird, dass keinen Feind mehr scheut und plötzlich ganz offen und mutig, Jesus verkündigt? Was treibt die Jünger, dass sich das Evangelium durch diese kleine Gruppe über alle Kontinente ausbreitete? (Apg 2,1-47)

## 16. Der Schlusspfiff

(Ps 90,12; Röm 6,23; Mt 25,31-46)

- Irgendwann ist Schluss. Ein Spiel dauert normalerweise 90 Minuten und dann ist Schluss. Es hat dann keinen Sinn mehr auf den Schiedsrichter einzureden, er möge doch bitte noch länger spielen lassen. Vorbei ist vorbei. Was uns beim Fußball so klar ist, will uns beim Tod nicht so recht einleuchten. Darum bittet der Psalmbeter Gott: „Lehre mich, dass ich sterben muss, damit ich klug werde!“ – Lehre mich, dass meine Spielzeit begrenzt ist, damit ich rechtzeitig anfangen, das echte Leben zu erringen.
- Denkst du manchmal über dein Leben, über dein Tod nach? Was werden wohl Menschen dann über dich sagen?

Was wirst du wohl selber darüber denken und was wird Gott denken?

- Wie bereitest du dich heute auf die Zeit nach dem Tod vor?

## 17. Der Sieg und das neue Mannschaftsquartier

(1.Kor 15,54-58; 1.Joh 5,4; Joh 14,1-3)

- Am Ende steht der glorreiche Sieg Jesu, der schon am Kreuz von Golgatha errungen wurde, aber erst in Gottes neuer Welt vollkommen zur Geltung kommen wird. Wie kann dieser Sieg Jesu dein Leben schon jetzt reich machen?
- Welche Vorstellungen hast du über das „danach“ und wie beeinflussen diese Gedanken dein Leben „davor“?

## 18. Die Einladung zum Probetraining

(2.Kor 5,17-20; Mt 28,18-20; 1.Petr 3,15)

- Ich wäre vielleicht nie zum Fußball gekommen, wenn mir nicht andere so begeistert davon erzählt und mich sogar anfangs abgeholt hätten. Lädst du Freunde ein, deinen Jugendkreis, deine Gemeinde kennen zu lernen?
- Warum fällt es dir schwer, andere einzuladen?
- Wie könnt ihr euch gegenseitig helfen und ermutigen, andere zum „Probetraining“ einzuladen?

# Weitere Tipps und Ideen

## A. Soccer-Bible: Die Fußballbibel zur Europameisterschaft

Die "Soccer-Bible" soll als Geschenk an fußball-begeisterte Nachbarn und Freunde weitergegeben werden. Die Koordination des Projektes hat Thomas Zindel von "Athletes in Action" übernommen. Er möchte in Zusammenarbeit mit anderen christ-lichen Organisationen dafür sorgen, dass mindestens 10.000 Bibeln verkauft werden. "Athletes in Action" ist eine internationale, überkonfessionelle Sportorganisation, welche in über 70 Ländern tätig ist.

Die Fußballerbibel mit Neuem Testament und einer Psalmenauswahl ist eine handliche Taschenbibel, die mit vielen Lebensberichten aktuell bleiben soll. "Viele Leute glauben, es sei unmöglich, gleichzeitig die Rolle eines Profi-Fußballers zu spielen und als Christ zu leben. Ich habe erfahren, dass es zwar eine echte Herausforderung ist, aber in meinem Fall funktioniert es, so zu leben, wie Gott mich berufen hat, aber auch Fußball zu spielen", heißt es in dem Statement des Schweizer Fußballstars Louis Crayton.

Antworten auf häufig gestellte Fragen laden zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit Glaubensfragen ein.

## B. EXTRABLATT

Verteilblätter zur Fußball-Meisterschaft

Erhältlich bei Stiftung Marburger Medien,  
Friedrich-Naumann-Str.15, 35037 Marburg,  
Fon 06421/1809-0; Fax 1809-23;  
www.marburger-medien.de  
E-Mail versand@marburger-medien.de

## C. Fußball Gott

Gelungenes Buch von David Kadel mit vielen Zeugnissen christlicher Fußballer und zahlreichen Bildern.

Verlag Gerth Medien, ISBN 3-89437-764-X